

Rechtsgebiet: 7. Königreich Sachsen. (Schluß).

1901. (Ersatzwahl).

Abteilung	Zahl der Bürger	%	Davon anständig	%	Die Abteilung hatte zu wählen				Es haben abgestimmt	%	Von den abgegebenen Stimmen sind gefallen auf die Kandidaten	
					Stadtverordnete	Ersatzmänner	anständig	un- anständig			des Allgem. Bürger- wahlausschusses.	des Sozial- demokratischen Verbands
A 1	3140	20,10	392	12,03	1	—	1	—	1267	40,30	834 od. 65,83%	426 od. 33,65%
A 2	1556	9,96	320	91,82	1	1	1	1	586	37,66	475 od. 81,06%	110 od. 18,77%
B	6268	40,13	403	12,37	1	2	2	2	4128	65,80	484 od. 11,72%	3642 od. 88,23%
C	1814	11,62	335	10,28	2	3	2	2	993	54,74	978 od. 98,00%	—
D	1217	7,79	797	24,47	3	2	2	2	521	42,89	498 od. 95,59%	—
E	1624	10,40	1011	31,03	3	3	2	2	770	47,40	795 od. 98,57%	—
Sa	15619	—	3258	20,87	11	11	10	9	8265	52,9	4028 od. 48,73%	4178 od. 50,55%

V. Besteht eine Klasseneinteilung der zu Wählenden?

Von den Stadtverordneten muß gesetzlich mindestens die Hälfte mit Wohnhäusern im Gemeindebezirke anständig sein. (§ 40 der Städteordnung). Die Einzelheiten sind durch das Ortsstatut zu bestimmen.

Wo eine Klasseneinteilung der Wähler besteht, sind die Wähler bei der Wahl nicht auf die zu ihrer Abteilung oder Klasse gehörigen Bürger beschränkt, sondern können aus der Gesamtheit der wählbaren Bürger wählen.